



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

b) Von Bhf. Egestorf-Bakede

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**



gleicher Richtung abwärts nach Segelhorst und zurück nach Oldendorf.

7. Zum Ludwigsturm. a) Über Heßlingen und Friedrichsburg, 2 St. 25 Min. Vom Markte Straße südlich über die Weserbrücke nach Fuhlen (25 Min.). Hindurch und r. nach Heßlingen und Klein-Heßlingen (40 Min.).

Im Frühling ist von hier ein Abstecher nach der Lachsbrutanstalt zu empfehlen, 20 Min. westlich von Hemeringen, bei der Pappmühle, wo Erlaubnis zur Besichtigung gegeben wird; Einrichtung zur Ausbrütung von 3 Millionen Eiern. Weg: Von Klein-Heßlingen l. ab nach Friedrichshagen, bei den ersten Häusern r. zum Walde und am Rande südlich hin (Aussicht). Hier trifft man die Zeichen  $\equiv$ , denen man südl. ch nach Gasthaus Forellental folgt. Das Weitere und den Weg zum Ludwigsturm s. T. 118.

b) Über Rumbeck, 1 St. 50 Min.

Vom Bahnhof auf die Stadt zu, aber gleich hinter der Hecke r. ab zur Straße und r. über die Bahn (5 Min.). An dieser r. entlang. Gegenüber dem Stationsgebäude l. an der Zuckerrfabrik vorbei. Nach 10 Min. den mit Apfelbäumen bepflanzten Weg r. Nach 18 Min., wo derselbe aufhört, Fußpfad l. zur Weser, und r. über die Koverdsche Weide zur Fähre (15 Min.); übersetzen nach Rumbeck. Straße r. an der Weser entlang und an der Gastwirtschaft von Töneböhn vorbei auf Hauptstraße südwestlich durch das Dorf. Nach 10 Min. (an der Ecke eine Weide) r. ab und wieder nach 10 Min. geradeaus zum Walde (4 Min.) und hinein. Nach 7 Min. kreuzt man einen Fahrweg, 5 Min. später wendet sich der Weg etwas r. Nach weiteren 15 Min. hören r. die hohen Buchen auf, Blick ins Tal; ein Tannenzipfel reicht an den Weg. Hier Fußweg l. in den Hochwald und in 10 Min. zum Ludwigsturm; s. T. 118.

Von Oldendorf zum Hohenstein, 1 St. 55 Min. Vom Bahnhof geradeaus zur Stadt und r. auf der „Langen Straße“ zum östlichen Ende (10 Min.). Hier Straße l., bei der Gabelung nach 3 Min. r. am Schlachtendenkmal und Schützenhause vorbei nach Barksen (30 Min., am Eingang Gasthäuser Waldschenke und von Ossenkop). Durch das Dorf aufwärts und einen Bogen der Straße nach l. auf Fußweg geradeaus abschneidend wieder zur Straße und auf ihr r. ins Hohensteintal und zur Brücke (40 Min.). Über diese in den Wald und den Zeichen  $\equiv$  nach, aufwärts, die Windungen des Fahrweges auf Fußweg und einer Treppe abschneidend. Etwa in der Mitte der letzteren r. ab zu einer scharfen Schleife des Fahrweges, auf diesem einige Schritte l., dann wieder r. ab den Klippenweg, der unter den Felsen hinführend großartige Blicke auf sie gewährt. Er zieht sich schließlich im jungen Buchenwalde hinauf zur Teufelskanzel (30 Min.).

103 b) Vom Bahnhof Egestorf-Bakede auf den Hohenstein, 1 St. 50 Min., Zeichen blauer —. Vom Bahnhof südwestlich zum Dorfe (15 Min.). Vor der Wirtschaft „Zum Stern“ von Hoppe r. und gleich wieder r. durch das Dorf den Zeichen nach und auf der Straße nach Kessihausen (23 Min.). Hier r. und oberhalb des Gutes hin zum Walde (5 Min.); prächtige Aussicht in das Aue- und Hameltal, auf den Deister



von Nenndorf bis zur Deisterpforte und auf den Osterwald. Nun l., aber schon nach 4 Min. r. von dem Steinbruche von dem Fahrwege r. ab und auf Fußweg an den Fichten entlang immer schnurgeradeaus (besteinte Forstgrenze). Nach 25 Min., wo r. der Wellergrund in das Hohensteintal hinunterführt, geradeaus weiter in 8 Min. zum Kamm und auf ihm r. den Zeichen = nach (25 Min.).

**103 c)** Von **Münder** zum **Hohenstein**, 3 St. — Vom Bahnhof Münder-Stadt oder vom Hauptbahnhof in 40—50 Min. zur Bergschmiede (s. T. 102b). Hinter dem Gasthause bei dem kleinen Forstgarten den Fußweg r. nach **Hamelspringe** (25 Min.). R. in das Dorf hinein (unterhalb des Wirtshauses „Zur Linde“ die starke Quelle der Hamel) und l. zur Schule. Hier l. in südwestl. Richtung an den Wald (8 Min.). Gerade in die Waldecke hinein, bei der Teilung nach 3 Min. l. und nun weiter, ohne r. oder l. abzubiegen. Auch oben dem breiten Wege nach. Wo er stark r. sich wendet (25 Min.), l. ab und in 5 Min. auf den Kammweg. Auf ihm r. den Zeichen = nach in  $1\frac{1}{4}$  St. zum Hohenstein.

**103 d)** Von **Lauenau** oder **Messenkamp** zum **Hohenstein** s. T. 105 c.

**Tour 104. Von Hess.-Oldendorf und Deckbergen zur Schaumburg.**  
K. 19 u. 21.

a) Von **Oldendorf**: 1. Über **Welsede**, 1 St. 20 Min. Vom Bahnhof geradeaus nach der Stadt zu, aber nach 2 Min. Landstraße l. nach **Welsede**, ganz hindurch (40 Min.) und hinter dem Dorfe den ersten breiten Feldweg r. Nach 10 Min. Fußweg halb l., der nochmals einen Fahrweg kreuzend auf die zur Schaumburg hinaufführende Straße mündet (12 Min.). Auf dieser r. hinauf (15 Min.). — 2. Über **Segelhorst**, 2 St. 10 Min. Unter Benutzung von T. 105 über **Segelhorst** nach Forsth. **Rohden** (65 Min.). Oberhalb desselben kommt von r. der mit = bezeichnete Weg vom Hohenstein her, dem man weiterhin folgt, s. S. 315 u., noch 65 Min.

b) Von **Deckbergen**, nächste und schönste Wege: 1. Über **Rosenthal**, 50 Min. Dicht neben dem Bahnhof über die Gleise und zur Landstraße. Bei der Wirtschaft von **Heisterhagen** r., nach 4 Min. l. ab und l. sich haltend durch **Ostendorf** nach **Rosenthal**. Bei der Schule l. in das Dorf und 2 Min. später den ersten Weg r. ab, die blauen Zeichen verlassend. Beim letzten Hause l. zur **Waldecke** und im Walde